



QUARTIER  
FRIEDRICHSTADT

# Fachforum

## „Eigentümer im Quartier - wieviel Kooperation braucht es?“

Standortentwicklung aus der Sicht  
von Eigentümern

Tom Umbreit

Chemnitz, 30. November 2012



### Ein vergessener Stadtteil

- mit unzähligen Brachen,
- ruinösen Gebäuden,
- Plattenbauten,
- breiten Straßen,
- Lebensmitteldiscountern,
- kürzlich überflutet und
- auf dem letzten Platz im Stadtteilranking stehend.





## Leben in der Innenstadt

- mit viel Grün,
- barocken Gärten und Brunnenanlagen
- umgeben von Wasser,
- viel Historie,
- Palais und Stadthäusern,
- Parks und Plätzen
- Kindergärten und Schulen, Ärzten und Feinkostläden
- ÖPNV und Autobahnanschluss.





**Sie akzeptieren die Situation,**

d.h. sie meiden oder ignorieren den Stadtteil, tätigen keine Investitionen, vernachlässigen die Instandhaltung .....



**Sie ändern die Situation,**

mit Selbstbewusstsein und Vertrauen, mit bewussten Entscheidungen pro Stadtteil, mit Engagement, Kreativität, Offenheit und vor allem Ausdauer, Opferbereitschaft und Biss.



**Bürgerinitiative = contra**

Gegen konkretes Projekt gerichtet und eher kurzfristig angelegt.



**Eigentümerstandortgemeinschaft [ESG] = pro**

Zielt auf Umsetzung mehrerer Ziele bzw. die Änderung weicher Standortfaktoren ab und ist langfristig orientiert.



## Voraussetzungen für die Arbeit einer ESG

- Handlungsdruck [Image, Leerstand, Branchen ...]
- Themen für Eigentümeransprache [s.o. aber auch der Stolz auf Eigentum, Stadtteil...]
- Knowhow-Träger analysieren
- Ziele definieren [kurz- & langfristig, praktisch & visionär]
- Kern aktiver Eigentümer formieren



## Erfolgsfaktoren einer ESG

- Kommunikationsformen entwickeln
- Gesichter aufbauen
- kurzfristige Erfolge generieren
- Kontinuität gewährleisten
- Kompetenz bündeln und als Handlungsmaxime verstehen
- Passivität akzeptieren



## Kommunikationsmittel

- regelmäßige Treffen
- Feierlichkeiten, Empfänge
- aktuelle Webseite
- Ansprechpartner
- verschiedene Newsletter
- Publikationen
- Gespräche





QUARTIER  
FRIEDRICHSTADT



ESG konkret

**Projekte, Kooperationen**, Kampagnen, Beteiligung,  
Aufwertungen, Änderungen, **Einflussnahme**,  
Werbung, **Ideen** .....

**Erfolge**



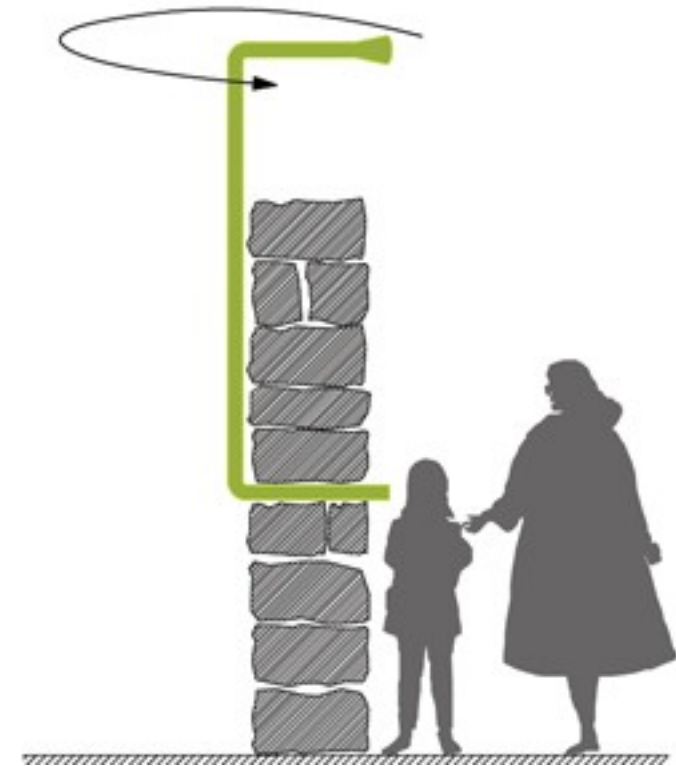
# QUARTIER FRIEDRICHSTADT



## Imageveränderung

**positive** Nachrichten,  
Themen vorgeben,  
Führungen, **Visionen**,  
Dynamik, Angebote  
schaffen, **Publikationen**,  
Aktionen





ortsspezifische Ideen entwickeln:

**Geschichte erleben**, Kunstprojekte, öffentliches Grün, **Kinderspiel**,  
Baumscheiben, Denkmäler, **Anzeigen**, Expertenstammtische,  
**Frühlingszwiebeln**,

## » Straßen & Plätze

Einfluss wird nicht über formale Beteiligungsprozesse ausgeübt, sondern über Kontakte und konstruktive Mitarbeit.



» Bürger beteiligen

5aus55 ist ein Versuch, den Ideen und Wünschen von Bürgern für Ihren Stadtteil mehr Gehör und Gewicht zu verleihen.





QUARTIER  
FRIEDRICHSTADT



**Baugemeinschaften:**

offene Menschen, **Pioniere**, wohnen unter Freunden, **Familien**,  
Mehrgenerationen, **Trend**, große Grundstücke & Häuser, **urban**,  
positive Zeichen setzen.



## Sauberkeit

Nicht meckern sondern  
Zeichen setzen!

Müll zu sammeln gehört  
nicht zu den schönsten  
Arbeiten, wird aber  
wahrgenommen und leistet  
einen wichtigen Beitrag für  
eine aktive Bürgerschaft.





## Energie im Quartier

Erneuerbare Energie sind in aller Munde und deren Einsatz ist bei Neubauten obligatorisch.

Clever eingesetzt sparen Sie aber auch bares Geld.

Gemeinsam könnte man im Quartier mehr erreichen und Kosten sparen.





# Vielen Dank

Kontakt:

[www.quartier-friedrichstadt.de](http://www.quartier-friedrichstadt.de)

Gefördert durch das Modellvorhaben  
»Experimenteller Wohnungs- und Städtebau  
[ExWoSt]« des BMVBS/BBSR



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



ExWoSt